

— GESCHÄFTSBERICHT 2025

Elektrizitätsversorgung
Wasserversorgung

2025 – EIN JAHR IM ÜBERBLICK



EDITORIAL – INVESTITIONEN MIT WEITSICHT

Die TGB haben sich im Geschäftsjahr 2025 intensiv dafür eingesetzt, das Versorgungsnetz zukunftssicher weiterzuentwickeln. So schaffen wir eine solide Basis für künftige Generationen und optimale Voraussetzungen für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen.

Sehr geehrte Damen und Herren
Das Jahr 2025 stand im Zeichen von vorausschauender Entwicklung und Stabilität. Trotz steigender Anforderungen an Infrastruktur, Regulierung und Versorgungssicherheit ist es uns gelungen, unsere Leistungen zuverlässig und effizient zu erbringen.



Jolanda Eichenberger
Präsidentin Verwaltungsrat TGB

«Wir investieren heute, damit die Versorgung morgen selbstverständlich bleibt.»

Ein besonderer Fokus lag auf der Erneuerung und dem Ausbau unserer Netze. In der Wasser- und Elektrizitätsversorgung wurden zentrale Projekte umgesetzt, die langfristig zu einer sicheren, stabilen Infrastruktur beitragen. Gleichzeitig haben wir die Digitalisierung weiter vorangetrieben, insbesondere mit dem Ausbau der Smart Meter.

wir die Digitalisierung weiter vorangetrieben, insbesondere mit dem Ausbau der Smart Meter.

Diese Ausgangslage prägte zugleich die wirtschaftliche Situation im Berichtsjahr. Die Energiepreise sind zwar erstmals seit mehreren Jahren gesunken, dem Rückgang standen jedoch steigende Aufwendungen im Netzbereich gegenüber – daraus resultierten leicht höhere Stromtarife.

Mit Blick in die Zukunft setzen wir konsequent auf nachhaltige Lösungen, moderne Technologien und eine resiliente Infrastruktur. Unser Ziel bleibt klar: eine sichere, zukunftsfähige Versorgung für die Region.

Wir danken allen Partnerinnen und Partnern, Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen.



Peter Bulgheroni
Geschäftsleiter TGB

KENNZAHLEN – DAS GESCHÄFTSJAHR 2025 IN ZAHLEN

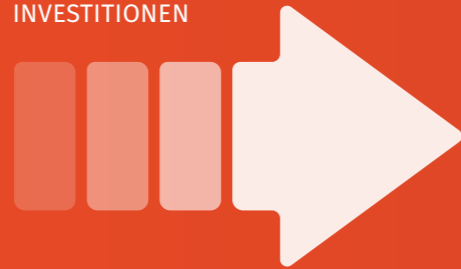
Eine zuverlässige Versorgung, gezielte Investitionen und eine stabile Entwicklung prägten das Berichtsjahr.

VERSORGUNG

2.2 Mio. m³

Trinkwasser pro Jahr für eine sichere Versorgung von Haushalten, Gewerbe und Industrie.

INVESTITIONEN



Kontinuierliche Erneuerung und Ausbau der Infrastruktur. Stärkung der Versorgungssicherheit und Zukunftsfähigkeit.

WASSERLEITUNGEN

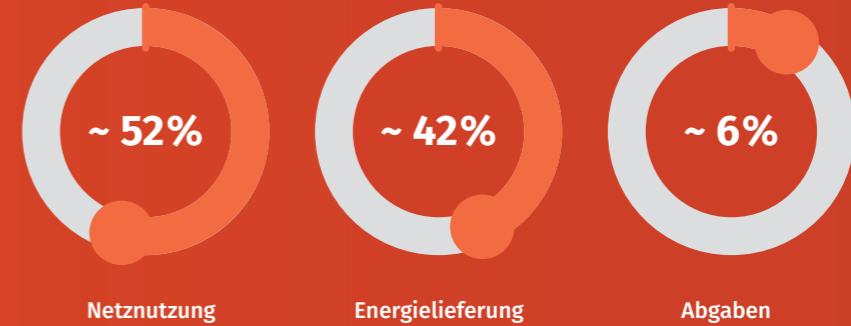
250 Meter

Hausanschluss und

800 Meter

Hauptleitung verlegt.

KOSTENSTRUKTUR STROM



+2%

ELEKTRIZITÄT

Weitgehend stabile Stromtarife. Moderate Anpassung im Durchschnitt von rund +2%.

SMART METER INSTALLIERT

50%

Die Hälfte der Haushalte verfügen bereits über einen intelligenten Stromzähler. Ein wichtiger Schritt hin zu einem intelligenten und effizient gesteuerten Stromnetz.

LEITUNGSBAU

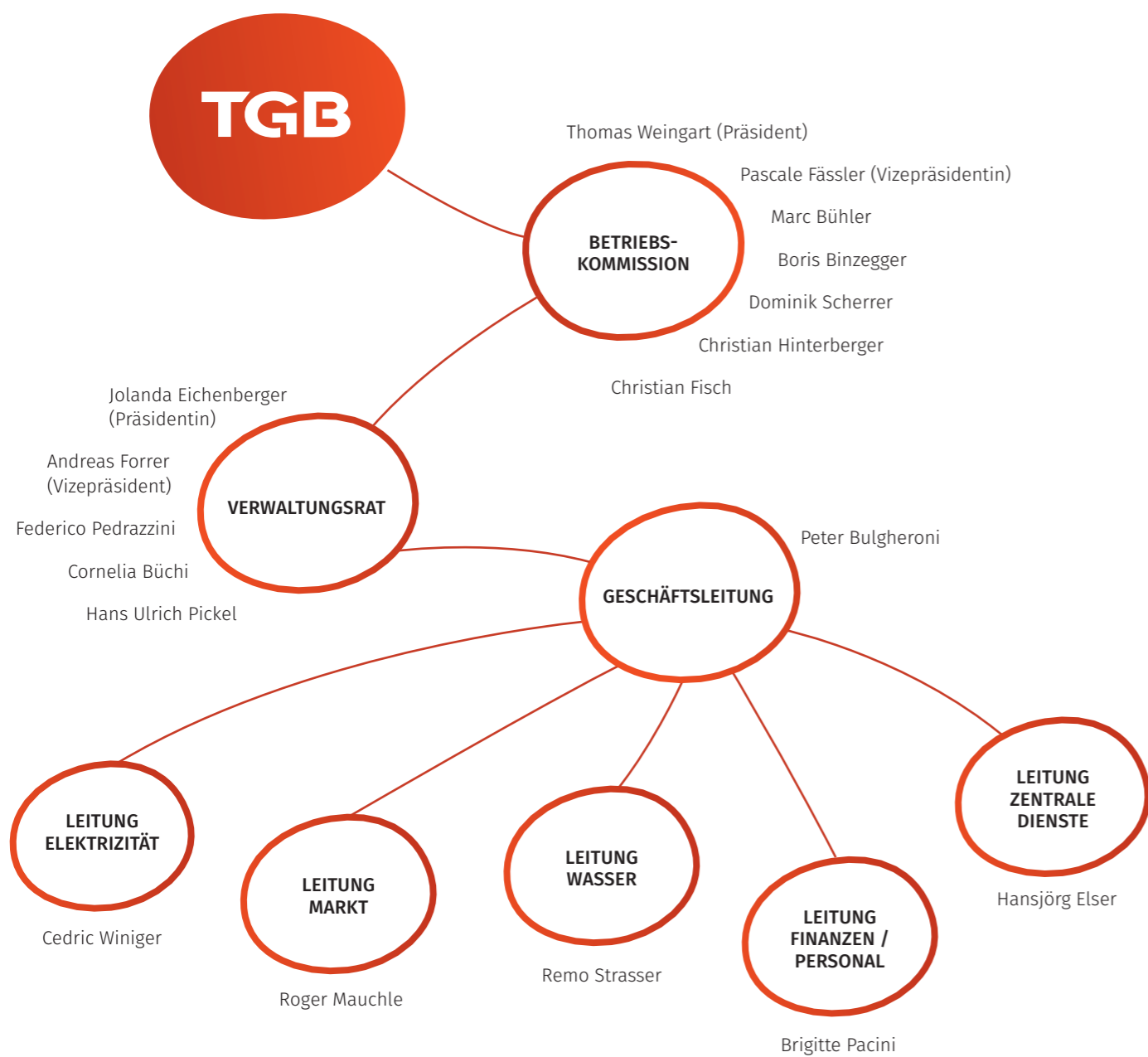
6000 Meter

Kabel zur Stärkung der Netzinfrastruktur wurden verlegt.

ORGANISATION – DIE TGB IM ÜBERBLICK

Die TGB sind klar strukturiert und effizient organisiert. Betriebskommission, Verwaltungsrat und Geschäftsleitung arbeiten Hand in Hand zusammen – für eine wirtschaftliche Versorgung.

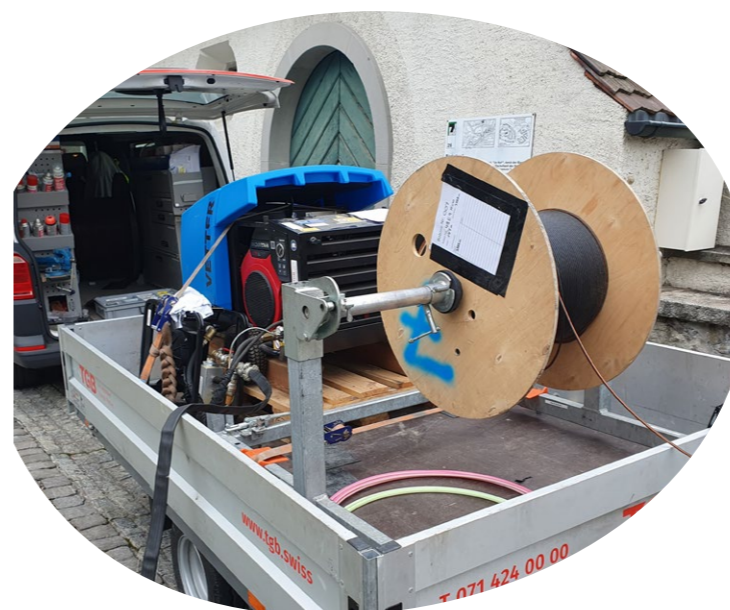
Die Bereiche Elektrizitätsversorgung, Wasserversorgung und Fernwärme geben die Kernaufgaben der TGB wieder und werden von der Geschäftsleitung geführt. Die Betriebskommission und der Verwaltungsrat bilden die übergeordneten Führungs- und Aufsichtsgremien. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen prägt die Struktur der TGB. Das gewährleistet eine optimale Aufgabenerfüllung und unterstützt die strategische Weiterentwicklung.



Stand 31.12.2025. Weitere Informationen finden Sie online unter www.tgb.swiss

BETEILIGUNGEN – GEMEINSAM FÜR EINE STARKE INFRASTRUKTUR

Die TGB engagieren sich aktiv durch strategische Beteiligungen, um die regionale Infrastruktur nachhaltig zu stärken. Mit der QLine Ostschweiz AG und der Wärme Bischofszell-Sittertal AG sind wir als Aktionärin beteiligt und schaffen so einen echten Mehrwert für uns und unsere Kundschaft.



QLine Ostschweiz AG

Die QLine Ostschweiz AG (ehemals Telekabel Bischofszell) erschliesst die Gemeinden Bischofszell, Zihlschlacht-Sitterdorf, Sulgen und Kradolf-Schönenberg mit einem Glasfasernetz. In Zusammenarbeit mit der Swisscom werden die Liegenschaften mit modernen Glasfaseranschlüssen ausgestattet. Die FTTH-Technologie (Fibre to the Home) liefert das Internetsignal über Glasfaser direkt bis ins Haus. Die Vorteile sind unter anderem sehr hohe Geschwindigkeiten und stabile Verbindungen.

Die TGB unterstützen die Erschliessung, indem sie die Rohranlagen für die Glasfaserverbindungen zur Verfügung stellen. Mit dem Ausbau wird die digitale Infrastruktur in der Region nachhaltig gestärkt. Bis 2035 ist eine flächendeckende Versorgung mit FTTH-Anschlüssen vorgesehen – während der Sanierung des «Bisrütiquartiers» im Berichtsjahr 2025 wurden bereits erste Glasfaserkabel verlegt.

Wärme Bischofszell-Sittertal AG (WBS)

Auch im Bereich Wärmeversorgung setzen sich die TGB für zukunftsfähige Lösungen ein. Die Wärme Bischofszell-Sittertal AG (WBS), an der die TGB mit 27,5 Prozent des Aktienkapitals von zwei Millionen Franken beteiligt ist, versorgt Bischofszell und Sitterdorf mit erneuerbarer Fernwärme. Die Heizzentrale der WBS befindet sich auf dem Areal der ARA Bischofszell und entzieht dort dem gereinigten Abwasser Wärme. Zusätzlich wird die überschüssige Abwärme des von der ARA betriebenen Blockheizkraftwerkes in den Wärmeverbund eingespeist. Die WBS leistet damit einen wichtigen Beitrag zur lokalen Energieversorgung und unterstützt die Transformation hin zu nachhaltigen Energieträgern.



WASSERVERSORGUNG – HEUTE UND MORGEN FRISCH UND REIN

Die TGB sorgen dafür, dass bestes Trinkwasser aus dem Hahn fliesst – rund um die Uhr. Dahinter steckt ein komplexes System aus Quellen, Pumpwerken, Reservoirs und Leitungen, das regelmässig instand gesetzt werden muss. Die Erneuerungsprojekte des Jahres 2025 gewährleisteten eine zuverlässige Versorgung. Dank laufender Investitionen profitiert die Bevölkerung von sauberem, hochwertigem Trinkwasser.

2.435 Mio. m³

Wasserbeschaffung

2.176 Mio. m³

Wasserverkauf

Betriebsergebnisse

Im Jahr 2025 wurden insgesamt rund 2.435 Millionen Kubikmeter Wasser gefördert – etwas mehr als der jährliche Durchschnitt von 2.2 Mio. m³. Verkauft wurden 2.176 Mio. m³ Wasser.

Ereignisse und Betrieb

Im Versorgungsgebiet der TGB kam es 2025 zu sechs Rohrbrüchen, verursacht unter anderem durch Korrosion der alten Gussleitungen. Zwei grössere Brüche betrafen ausserdem die Eternitleitung zwischen Leuenhaus und Waldbach. Diese wird im Jahr 2026 saniert. Die Leitungen wurden jeweils umgehend fachgerecht instandgesetzt, um die Versorgung sicherzustellen.

Im Berichtsjahr wurden Hydranten und Schieber im gesamten Versorgungsgebiet auf Funktionstüchtigkeit kontrolliert. Ein Viertel der Schieber und die Hälfte der über 400 Hydranten wurden geprüft und gewartet.

In den Wintermonaten erfolgte die Instandhaltung sämtlicher Anlagen. Alle Reservoirs wurden gereinigt und in dreien wurde die Beleuchtung ersetzt.

Grundwasserpumpwerk Städeli

Die Offenlegung des Stockerweidbachs nutzten die TGB, um das Grundwasserpumpwerk Städeli zu modernisieren. Eine zweite UV-Anlage zur Aufbereitung des Wassers wurde installiert,

im Rohrkeller wurden kleinere Anpassungen vorgenommen. Die Anlage ist damit wieder auf dem neusten Stand.

Quellanlagen Enkhüseren

Von März bis Oktober 2025 wurden die Quellfassungsanlagen in Enkhüseren erfolgreich saniert. Die fünf Brunnenstuben wurden ersetzt und dem Stand der Technik angepasst. Das Wasser fliesst von dort in ein zentrales Sammelbauwerk, wo es aufbereitet und die Qualität überwacht wird. Die neuen Anlagen entsprechen modernsten Anforderungen und erfüllen höchste Standards in Bezug auf Sicherheit und Leistungsfähigkeit. Sie haben eine erwartete Lebensdauer von 60 bis 80 Jahren und sichern so die Wasserqualität langfristig.

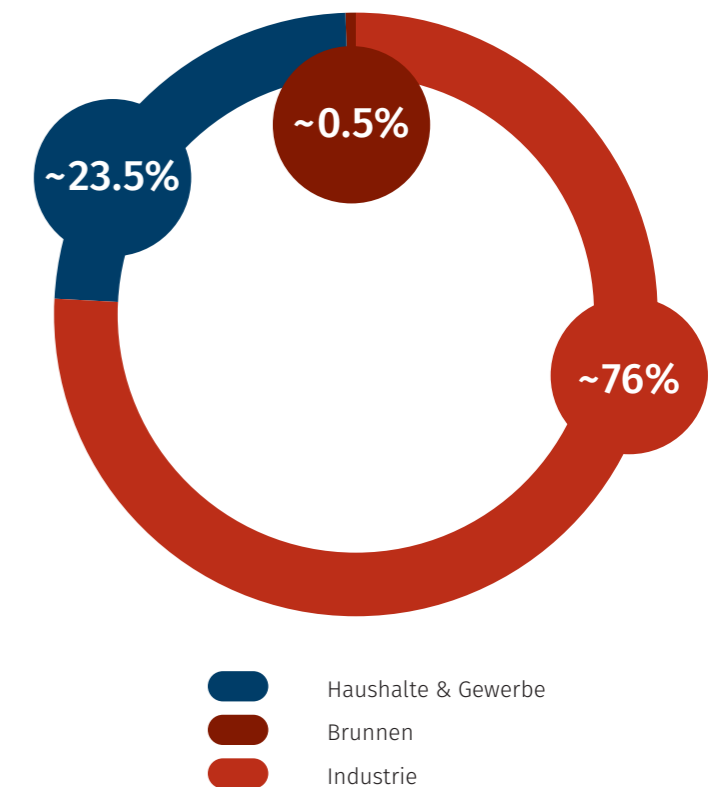
Bisrüti

Die Sanierung des «Bisrütiquartiers» in Bischofszell haben die TGB bereichsübergreifend geplant und umgesetzt. Es galt, sämtliche Werkleitungen der Wasser- und Elektrizitätsversorgung in diesem Bereich zu erneuern. Besonders bei den Wasserleitungen bestand Handlungsbedarf: In den vergangenen Jahren kam es immer wieder zu Leitungsbrüchen, verursacht durch altersbedingte Schäden am Rohrmaterial. Die umfassende Modernisierung sorgt für eine zuverlässige und zukunftssichere Versorgung. Die Arbeiten konnten im Dezember 2025 abgeschlossen werden. Kleinere Instandstellungsarbeiten folgen bis im Sommer 2026.

Sulgerstrasse

Erneuert wurde auch die rund 180 Meter lange Wasserleitung samt Hausanschlüssen in der Sulgerstrasse in Bischofszell. Zusätzlich wurden auf einer Strecke von 550 Metern Kabelschutzrohre für die Elektrizitätsversorgung eingelegt. Der Ersatz der Wasserleitung bot Gelegenheit,

Wohin floss das Wasser?



den Anschluss Richtung Thur und Thurfeld auf die neue Transportleitung vorzubereiten, die im Rahmen des geplanten Neubauprojekts saniert werden soll. Gleichzeitig wurde die Querung im Bereich des Bahnübergangs zum Gebiet Letten saniert.

Reservoir Schaugen

Noch im Dezember 2025 starteten die Arbeiten beim Reservoir Schaugen: Die 1000 Meter lange Leitung vom Reservoir Schaugen bis zum Sonnenhof wird ersetzt. Dabei wird eine neue Gussleitung mit einem Durchmesser von 200 mm verlegt, um die Versorgung langfristig sicherzustellen.

ELEKTRIZITÄT – ENERGIE FÜR DIE ZUKUNFT

Mit gezielten Erneuerungen der Infrastruktur und modernen Technologien sichern die TGB eine stabile, effiziente Stromversorgung. Das schafft die Grundlage für eine nachhaltige Energiezukunft und stärkt die Netzsicherheit nachhaltig.

Bisrüti

Die Sanierung des «Bisrütiquartiers» war ein zentrales Projekt des Geschäftsjahres 2025. Dabei wurden sämtliche Wasser- und Stromleitungen an der Blumenstrasse sowie in den angrenzenden Quartierstrassen erneuert. Die gleichzeitige Modernisierung der Versorgungs- und Hausanschlussleitungen ermöglichte eine effiziente Nutzung von Synergien. So konnten Kosten gesenkt und die Umtriebe für die Anwohnerinnen und Anwohner reduziert werden. Die umfassende Instandsetzung berücksichtigte auch die zukünftige Entwicklung des Strombedarfs, um den Ausbau von Energieerzeugungsanlagen sowie die steigende Nachfrage nach Strom für Gebäudewärme und Elektromobilität zu bewältigen. Kleinere Instandstellungsarbeiten werden voraussichtlich noch bis Sommer 2026 ausgeführt.

Gebiet Tümpfel

Im Gebiet Tümpfel kam es zu einem Stromunterbruch, der durch einen Schaden an einer Freileitung verursacht wurde. Die TGB verfolgen die Strategie, Freileitungen durch erdverlegte Anlagen zu ersetzen. Es wurden 450 Meter Kabel erdverlegt. So kann die Versorgungssicherheit deutlich erhöht werden.

Smart Meter

Die Einführung der Smart Meter im Versorgungsgebiet hat 2023 begonnen und setzte sich im Berichtsjahr fort. Ende 2025 waren rund 50 Prozent der Zähler installiert, bis Ende 2027 ist

die vollständige Umstellung vorgesehen. Smart Meter sind intelligente Stromzähler, die einen regelmässigen Austausch von Verbrauchsdaten zum Netzbetreiber ermöglichen. Der Stromverbrauch wird dadurch transparent und für die Nutzenden jederzeit ersichtlich. Anhand der resultierenden Verbrauchsmuster lässt sich der typische Verlauf der abgenommenen oder eingebrachten elektrischen Energie erkennen. Die Daten helfen, Angebot und Nachfrage in Einklang zu bringen sowie den Verbrauch zu senken. Diese Erkenntnisse sind die Grundlage für Massnahmen, um das Stromnetz effizienter und gleichmässiger zu betreiben – dadurch sind langfristig weniger Investitionen in den Ausbau nötig.

ELEKTRIZITÄT – STROMPREISE IM ÜBERBLICK

Die Stromtarife der TGB sind im Jahr 2025 in der Grundversorgung insgesamt weitgehend stabil geblieben. Für einen durchschnittlichen Haushalt ergab sich eine moderate Erhöhung von rund 2 Prozent.

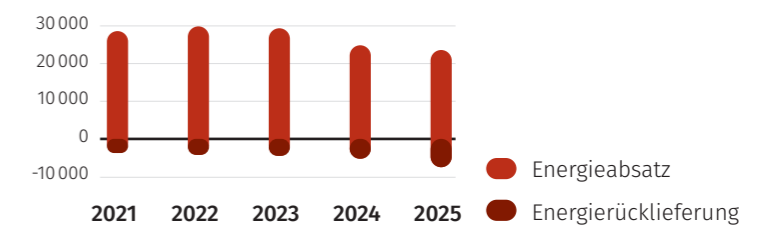
Diese Entwicklung ist das Ergebnis gegenläufiger Effekte: Während die Kosten für die Energiebeschaffung erstmals seit mehreren Jahren leicht gesunken sind, führen steigende Aufwendungen im Netzbereich zu höheren Netznutzungskosten. Die Struktur des Strompreises zeigt, dass über die Hälfte der Kosten auf die Netzinfrastruktur entfällt. Rund 40 Prozent betreffen die Energie, während Abgaben nur einen kleinen Anteil ausmachen (siehe Grafik S. 5).

Die steigenden Netzkosten gehen auf zunehmende Investitionen zurück, insbesondere auf die Netzverstärkung, den Ausbau der Smart-Meter-Infrastruktur sowie erhöhte Anforderungen an die IT- und Versorgungssicherheit. Gleichzeitig wirken sich sinkende Absatzmengen – unter anderem durch den Zubau von Photovoltaikanlagen – auf die Kostenverteilung aus.

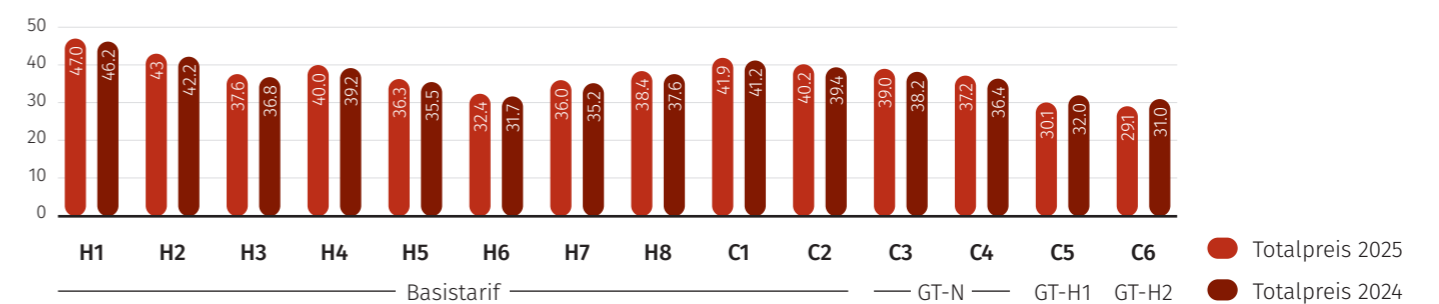
Für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 4 500 Kilowattstunden bedeutet diese Ausgangslage Mehrkosten von rund 35 Franken pro Jahr. Auch im Gewerbebereich ergeben sich vergleichbare prozentuale Anpassungen. Trotzdem bleiben die Tarife insgesamt stabil und sichern die notwendigen Investitionen in eine zuverlässige, zukunftsfähige Energieversorgung.



Energieabsatz Grundversorgung vs. Energierücklieferung aus Eigenproduktion



Vergleich Strompreise 2024/2025 in Rp./kWh



AUSBLICK 2026 – UND DARÜBER HINAUS

In den kommenden Jahren liegt der Fokus auf Investitionen, Digitalisierung und einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Versorgungsinfrastruktur.

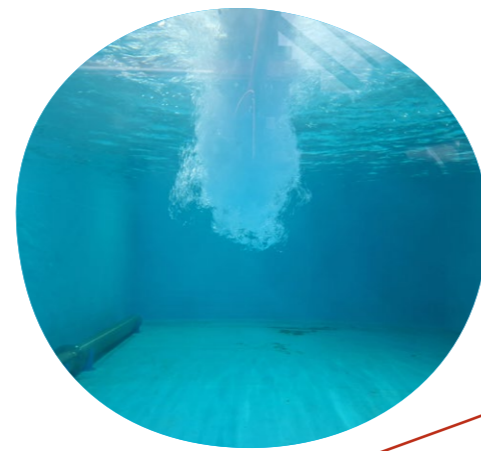
Wasser



Wasserleitungen
Ersatz Sittertalstrasse
und Wiesenstrasse



Sanierungen
Sanierung Werkleitungen Fabrik-
strasse; komplette Erneuerung
Hauptverbindungsleitung
Gloggershaus bis Schaugen



Reservoir Halden
Planung Ersatzneubau
Reservoir Halden sowie Ersatz
Werkleitungen Dörflistrasse



Sanierungen
Werkleitungen
Städelstrasse und
Turnerweg/Sattelbogen



Smart Meter
Weiterführung
und Intensivierung
Smart-Meter-Ausbau



Leitsysteme
Ersatz und Modernisie-
rung der Leitsysteme
(Wasser & Elektrizität)



Trafostationen
Vorarbeiten Sanierungen
und Ersatzneubauten von
Trafostationen

Elektrizität

BILANZ 2025

	31.12.2025	31.12.2024
in CHF	HRM 2	HRM 2
Aktiven	59 601 347.08	60 441 571.90
Finanzvermögen	9'136'366.96	11'704'985.60
Flüssige Mittel	3'244'519.05	5'514'021.54
Forderungen	4'211'036.89	4'130'834.00
Vorräte und nicht fakturierte Arbeiten	498'407.22	470'043.60
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'182'403.80	1'590'086.46
Anlagevermögen	50'464'980.12	48'736'586.30
Finanzanlagen	29'849.86	29'849.86
Langfristige Forderungen ggü Beteiligungen	992'177.14	992'177.14
Beteiligungen	528'768.07	645'085.00
Sachanlagen	48'914'185.05	47'069'474.30
Passiven	-59'601'347.08	-60'441'571.90
Fremdkapital kurzfristig	-2'021'631.72	-2'964'254.56
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'838'353.10	-2'715'260.41
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	-67'503.89
Passive Rechnungsabgrenzung	-122'578.62	-101'790.26
Kurzfristige Rückstellungen	-60'700.00	-79'700.00
Fremdkapital langfristig	-4'750'000.00	-4'774'644.53
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	-4'700'000.00	-4'700'000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	-10'644.53
Rückstellungen langfristig	-50'000.00	-64'000.00
Eigenkapital	-52'829'715.36	-52'702'672.81
Dotationskapital	-4'000'000.00	-4'000'000.00
Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
Bilanzgewinn	-48'829'715.36	-48'702'672.81

ERFOLGSRECHUNG 2025

	Rechnung 2025	Rechnung 2024
in CHF	HRM 2	HRM 2
Ertrag Elektrizitätsversorgung	13'797'871.21	15'076'973.90
Ertrag Wasserversorgung	3'030'956.04	2'961'146.44
Ertrag Fernwärme	0.00	0.00
Ertrag Dienstleistungen	590'117.50	506'379.87
Verschiedene Erträge	13'860.56	2'874.00
Betriebsertrag	17'432'805.31	18'547'374.21
Produktions- und Beschaffungsaufwand	10'568'759.60	11'970'130.33
Personalaufwand	2'837'306.85	2'740'356.46
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'648'779.04	1'643'988.60
Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
Betriebsergebnis (EBITDA)	2'377'959.82	2'192'898.82
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'084'842.61	2'063'914.30
Betriebsergebnis (EBIT)	293'117.21	128'984.52
Finanzaufwand	181'208.98	187'242.13
Finanzertrag	29'159.22	66'088.36
Finanzerfolg	-152'049.76	-121'153.77
Betriebsfremder Aufwand	517.04	659.09
Betriebsfremder Ertrag	28'573.00	28'274.50
Betriebsfremder Erfolg	28'055.96	27'615.41
Ausserordentlicher Aufwand	64'368.85	155'546.69
Ausserordentlicher Ertrag	22'287.99	53'876.64
Ausserordentlicher Erfolg	-42'080.86	-101'670.05
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	127'042.55	-66'223.89

Finanzielle Entwicklung

Das Geschäftsjahr 2025 zeigt eine stabile wirtschaftliche Entwicklung. Die kontinuierlichen Investitionen in Infrastruktur und Netze bilden die Grundlage für eine langfristig gesicherte Versorgung.

Steigende Anforderungen in den Bereichen Regulierung, Digitalisierung und Versorgungssicherheit beeinflussen die Kostenstruktur.

Gleichzeitig ermöglichen optimierte Beschaffungsstrategien und Effizienzsteigerungen eine ausgewogene Entwicklung.

Die TGB bleiben finanziell solide aufgestellt und schaffen damit die Voraussetzung für zukünftige Investitionen und eine nachhaltige Unternehmensentwicklung.

Technische Gemeindebetriebe Bischofszell

Hofplatz 1
9220 Bischofszell

Telefon 071 424 00 00
info@tgb.swiss
www.tgb.swiss

TGB | Ihr regionaler
Energie Partner.